



Niederschrift Nr. 1 /2018 – 2023
über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
am 19.09.2018

Tagungsort: **Gemeinschaftshaus**
23738 Kabelhorst, Grünbek 23

Anwesend: 01. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Frank als
Vorsitzender
02. Gemeindevertreter Bernd Kripke
03. wählbarer Bürger Mario Nickel
04. wählbarer Bürger Torsten Prüß

Bürgermeister Sven Prüß

Gemeindevertreterin Elke Brauer

Gemeindevertreterin Nicole Eckloff

Gemeindevertreterin Annegret Landschoof

Gemeindevertreter Thore Muus

Gemeindevertreter Helmut Speer fehlt entschuldigt.

Frau Kripke als Protokollführerin

3 Zuhörer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Herr Frank eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 06.09.2018 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

TOP	Thema	
01.	Verpflichtung der wählbaren Bürger durch den Ausschussvorsitzenden	
02.	Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/2013 - 2018 vom 11.04.2018	
03.	Sachstandsbericht Flächennutzungsplan	
04.	Knickpflege	
05.	Winterdienst	
06.	Bushaltestelle Schwienkuhl	
07.	Komplettsanierung Info- und Hinweishäuschen in Kabelhorst	
08.	Bau einer Grillhütte	
09.	Mitteilungen / Anfragen	

Zu Punkt 1: Verpflichtung der wählbaren Bürger durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Frank verpflichtet Herrn Nickel und Herrn Prüß auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt als wählbarer Bürger ein.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 10/2013 – 2018 vom 11.04.2018

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Sachstandsbericht Flächennutzungsplan

Ein Eigentümer in Kabelhorst plant, ein altes Objekt abzureißen, um an dieser Stelle ein Hostel zu errichten; das erforderliche Betriebskonzept werde er zeitnah einreichen.

Ein Eigentümer in Schwienkuhl möchte ein Doppelhaus sowie eine kleine Halle bauen.

Diese Änderungswünsche werden vom Planungsbüro eingearbeitet und bei einem für Ende Oktober geplanten Termin bei der Landesverwaltung vorgestellt.

Zu Punkt 4: Knickpflege

Herr Prüss informiert die Anwesenden, dass bereits einige Eigentümer eines Knicks aufgefordert worden seien, diesen zu stutzen.

Außerdem sollen folgende Eigentümer aufgefordert werden:

- für den Knick im Weg gegenüber von in Grünbek auf der linken Seite bis zum Teich.
- Die Eigentümer für ihre Anpflanzungen vor dem Haus.
- für den Knick vor seinem Grundstück.
- für den Knick auf der rechten Seite im Trift vom Grillplatz, um die Kurve herum bis zur Bank.

Die der Gemeinde gehörenden Knicks sollen ebenfalls geputzt werden:

- Im Windberg Richtung Quaal von der Bank bis zur Gemeindegrenze.
- Im Elkensteert hinter auf der linken Seite ungefähr 100 m bis zur Einfahrt zur Wiese.
- In Grünbek im Weg gegenüber von auf der rechten Seite.

- In Grünbek auf der Rasenfläche gegenüber von _____ von der Innenseite.
- In Grünbek auf der rechten Seite vor dem ersten Haus im Weg zum Teich der Landgesellschaft.
- Im Lensahner Weg auf der linken Seite von der Pferdekoppel bis zur kleinen Erhöhung in der Straße.

_____ berechnet für das Knickputzen _____ Euro netto pro Stunde. Herr Prüss wird sich mit ihm in Verbindung setzen.

Zu Punkt 5: Winterdienst

_____ Euro Bereitstellungspauschale jährlich berechnet _____ aus _____ für den Winterdienst in der Gemeinde Manhagen. Hinzu kommen Kosten in Höhe von _____ Euro pro Stunde für das Schneeräumen **oder** Streuen bzw. _____ Euro für Räumen **und** Streuen und Streusalz.

Herr Prüss wird für die Straßen Sacksoll, Elkensteert, Lensahner Weg, Trift, Steinberg und Bornkamp Angebote sowohl von _____ als auch von _____ einholen. Bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll beschlossen werden, ob es für die gemeindeeignen Straßen einen Winterdienst geben wird.

Mit drei Ja-Stimmen wird bei einer Enthaltung dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Zu Punkt 6: Bushaltestelle Schwienkuhl

Herr Prüss berichtet von einer Firma aus Barsbüttel, die transparente Platten aus Makrolon herstellen. Diese Platten seien im Gegensatz zu Plexiglas nicht zu zerstören, also bruchstabil. Er werde die genauen Maße ermitteln und dann die erforderlichen Platten in der geeigneten Stärke (sechs oder acht mm) bestellen. Die Montage würde übernehmen. Mittel seien ausreichend vorhanden.

Einstimmig wird beschlossen, die Scheiben des Buswartehäuschens zu reparieren.

Zu Punkt 7: Komplettsanierung Info- und Hinweishäuschen in Kabelhorst

Einstimmig wird beschlossen, das Infohäuschen noch in diesem Jahr zu sanieren. Die Materialkosten werden bei ca. 200 Euro liegen. Die Sanierung wird durchführen.

Zu Punkt 8: Bau einer Grillhütte

Der Bau einer Grillhütte oder eines Pavillons auf der Rasenfläche hinter dem Gemeinschaftshaus findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder. Wo genau das Objekt stehen soll und welche Ausführung sinnvoll sein könnte, soll auf der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses konkretisiert werden.

Im Lensahner Weg und im Elkensteert sind jeweils zwei Straßenlampen in Schiefelage. gibt zu bedenken, dass eine Korrektur sehr zeit- und arbeitsaufwändig sei.

Ernst-Wilhelm Frank regt an, bei der nächsten Gemeindebegehung besonders auf den Zustand der Verkehrszeichen zu achten.

Vorsitzender des
Bau- und Wegeausschusses

Protokollführerin

gesehen:

Amtsvorsteher

bürold. Beamter

Zur Kenntnis an:

Amt 10

Amt 20

Amt 30

Amt 40